

Ankündigung

Fachfortbildung 2010 für Technische Assistenten/innen und Laboranten/innen in der Forensischen Toxikologie am Institut für Rechtsmedizin Freiburg

16. - 17. April 2010

Vorläufiges Programm:

Anschauungsunterricht im Labor in Kleingruppen:

Praxisstation 1:	Screening mit LC-MS/MS
Praxisstation 2:	Probenaufarbeitung mit Festphasenautomaten
Praxisstation 3:	„Spice“ und andere Kräutermischungen – Aufarbeitung, Analytik
Praxisstation 4:	GC/MS-Screening und AMDIS

Parallel im Hörsaal:

Theorieblock 1:	Screening und Quantifizierung mit LC-MS/MS
Theorieblock 2:	Validierung mit Valistat
Theorieblock 3:	Theorie zu „Spice“ und anderen Kräutermischungen, Stoffkunde
Theorieblock 4:	Qualitätsmanagement und Begutachtung

16. April 2010

13:00 Uhr:	Anmeldung
14:00 Uhr:	Begrüßung
14.15-18.00 Uhr:	Praxis bzw. Vorträge
19:30 Uhr:	Gemeinsames Abendessen, Stadthotel Freiburg, Karlstraße 7, Nähe Innenstadt/Institut

17. April 2010

08:30-12.15 Uhr:	Praxis bzw. Vorträge
12:15 Uhr:	Abschlussbesprechung
ca. 12:30 Uhr:	Ende der Fortbildung
13:00 Uhr:	Gelegenheit zur Stadtführung (nach Voranmeldung). Dauer ca. 1,5 – 2 h.

Industrierausstellung

In den Pausen besteht die Gelegenheit sich an den Ständen der Aussteller über deren Produkte und Applikationsmöglichkeiten zu informieren. Ausstellieranfragen bitte richten an: FTZ@uniklinik-freiburg.de

Anmeldung möglichst bis 31.12.2009 (spätestens bis 12.02.2009)

Flyer und Anmeldung unter:

http://www.uniklinik-freiburg.de/rechtsmedizin/live/Formulare/FLYER_TA-Fortbildung-Freiburg2009.pdf

Teilnehmergebühr: - 150 €

- ermäßigt: 75 € (Staats- und Landesbedienstete)

Zahlung in bar an der Tagungskasse!

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, das Abendessen (ohne Getränke) und die Stadtführung.

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 80 Personen begrenzt (pro Institution maximal 2 Teilnehmer/innen). Sollten sich jedoch nicht 80 Personen anmelden, werden Nachrücker von der Warteliste (z. B. dritte und vierte Angemeldete von einer Institution) ab Mitte Januar zugelassen und entsprechend benachrichtigt.